

Anno ... 13. Woche

1819, 23. März: Der Burschenschafter Karl Ludwig Sand tötet in Mannheim den Autor und russischen Generalkonsul August von Kotzebue, in dem er einen Feind der Einheit Deutschlands sieht. Die Tat dient Monate später als Anlaß für die »Karlsbader Beschlüsse« zur Bekämpfung liberaler und nationaler Ideen in Deutschland.

1849, 25. März-3. April: Die Nationalversammlung beschließt in der Frankfurter Paulskirche mit Mehrheit gegen die Stimmen Preußens und Österreichs und der anderen deutschen Feudalstaaten die Reichsverfassung. Diese sieht ein deutsches Kaiserreich mit einheitlichem Zoll- und Münzsystem bei Aufrechterhaltung der inneren Selbständigkeit der Bundesstaaten vor. Dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. wird die Kaiserwürde angetragen. Er schlägt das Angebot einer Krone aus den Händen der Nationalversammlung jedoch am 3.4. wegen des daran haftenden »Ludergeschmacks der Revolution« aus.

1884, 28. März: In Berlin wird die »Gesellschaft für deutsche Kolonisation« gegründet. Sie tritt für staatliche Kolonialgründungen ein und wird 1887 mit dem »Deutschen Kolonialverein« zur »Deutschen Kolonialgesellschaft« verschmolzen.

1954, 25. März: Erklärung der Regierung der UdSSR über die Herstellung der vollen Souveränität der DDR einschließlich der freien Entscheidung über ihren Beitritt zur BRD. Aufhebung der Kontrollfunktionen des sowjetischen Hohen Kommissars vorbehaltlich der Funktionen aus den Verpflichtungen der Viermächteabkommen über Deutschland.

1979, 26. März: Die Camp-David-Gespräche zwischen dem israelischen Regierungschef Menachem Begin und dem ägyptischen Staatschef Anwar Al-Sadat unter Mediation von US-Präsident James Carter führen zum Abschluß eines Separatfriedens zwischen Israel und Ägypten. Damit wird der seit 1948 währende Kriegszustand zwischen beiden Staaten beendet.

1979, 28. März: Im AKW »Three Mile Island« bei Harrisburg im US-Bundesstaat Pennsylvania ereignet sich der bis dato schwerste Störfall in der Geschichte der Nutzung der Kernenergie. In der erst drei Monate alten Anlage kommt es nach einem Ausfall des Kühlsystems zu einer Überhitzung der Uranbrennstäbe. Radioaktiver Dampf wird freigesetzt, der Reaktor schmilzt zum Teil. Erst nach Tagen ist die Gefahr gebannt.

1999, 24. März: Gegen alle völkerrechtlichen Bestimmungen und ohne UN-Mandat beginnt die NATO unter Führung der USA ihre Luftschläge (Operation Allied Force) gegen serbische »Militärziele« im Kosovo und anderen Orten des Landes. Auch deutsche Kampfflugzeuge sind an den Angriffen beteiligt. Die Aggression, die viele zivile Opfer fordert, dauert bis 10. Juni. Die von NATO-Generalsekretär Javier Solana angeordneten Angriffe werden von Rußland und der Volksrepublik China scharf verurteilt.

<https://www.jungewelt.de/artikel/122330.anno-13-woche.html>